



c/o Klaus Henry | Hügelstr. 17
65527 Niedernhausen | 06127- 2944
fraktion@wgn-niedernhausen.de
www.wgn-niedernhausen.de

Niedernhausen, den 1.9.2016

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Herrn Lothar Metternich
Herrn Bürgermeister
Joachim Reimann

Wilrijkplatz
65527 Niedernhausen

Anfrage

HGÜ-Trasse

Sehr geehrter Herr Metternich,
sehr geehrter Herr Reimann,

die WGN-Fraktion bittet den Gemeindevorstand, folgende Anfrage bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2016 zu beantworten:

Thema der Anfrage

Betr.: Stand der Planung für die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Trasse ULTRANET im Bereich Niedernhausen

Wir bitten um Antworten auf folgende Fragen:

1. Beabsichtigt die Gemeinde Niedernhausen Informations- und Dialogveranstaltungen für die Bürger mit Amprion und der Bundesnetzagentur zum Planungsstand der HGÜ-Trasse zu veranstalten?
2. Macht die Gemeinde Gebrauch von der Möglichkeit, während der zurzeit laufenden Phase der „Festlegung des Trassenkorridors durch die Bundesnetzagentur“, bei der im Vorfeld des späteren Planfeststellungsverfahrens Vorschläge für die Trassenführung geprüft werden, Einfluss zu nehmen? Z.B. auf das Umsetzen von Masten (kleinräumige Umgehungen) in kritischen Bereichen.
3. Hat der Gemeindevorstand Kenntnis, ob Amprion beabsichtigt, einzelne Strommasten im Gebiet von Niedernhausen aus Altersgründen zu erneuern?
4. Hat der Gemeindevorstand Kenntnis von geplanten Erhöhungen von Strommasten im Gebiet von Niedernhausen, bei denen die geforderten Grenzwerte des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) nicht eingehalten werden können?

...weiter s. Seite 2

Wähler - Gemeinschaft Niedernhausen
- Fraktion -

5. Ist dem Gemeindevorstand bekannt, dass nach dem Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG) für ULTRANET im Bereich Niedernhausen die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Erdverkabelung grundsätzlich nicht gegeben sind?
6. Was unternimmt die Gemeinde Niedernhausen konkret, um in besonders kritischen Bereichen (Nähe zur Wohnbebauung, wie z.B. Schäfersberg und Lenzhahner Weg) eine Erdverkabelung zu erreichen?

Begründung und Hintergrund für obige Fragen:

Am 29. August 2016 fand bei der Verbandsgemeinde Montabaur ein Informationsabend über den Planungsstand für die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Trasse ULTRANET im Gebiet der Verbandsgemeinde Montabaur statt. Eingeladen hatte der Bürgermeister der VG, der auch die Moderation übernahm. Zugegen waren Vertreter der Bundesnetzagentur, von Amprion, ein Professor der TU Dortmund (Prof. Dr. Rehtanz) als unabhängiger Berater und Vertreter der dortigen Bürgerinitiative. Das Interesse der Bevölkerung war sehr groß (ca. 250 Personen). Im Publikum anwesend waren auch die für die Region zuständigen Bundes- und Landtagsabgeordneten.

Beim Ablauf des Genehmigungsverfahrens ULTRANET befinden wir uns zurzeit in der Phase der „Festlegung des Trassenkorridors durch die Bundesnetzagentur“. Gleichzeitig läuft die Vorinformation durch Amprion und Dialog mit der Öffentlichkeit. Amprion bereitet die Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens vor. Die Offenlegung ist für den 24. Februar 2017 geplant. Bisher ist lediglich ein 1.000 m breiter Korridor über den Trassenverlauf festgelegt. Innerhalb dieses 1.000 m breiten Streifens sind „kleinräumige Umgehungen“ möglich. Hierfür sind Prüfanträge einzureichen.

Im Gebiet der VG Montabaur – im Bereich Hübingen, Eitelborn – werden zudem 5 Masten erhöht, damit die Grenzwerte eingehalten werden können. Ein Strommast wird wegen ungeeigneter Fundamente erneuert.

Für die Fraktion,



(Fraktionsvorsitzender)